

Hüttener Berge

Hier zu Hause

Landfrauen suchen neue Vorsitzende

GROSS WITTENSEE Die Landfrauen Hüttener Berge müssen eine neue Vorsitzende wählen. Susanne Bock hatte diese Position zwölf Jahre inne und sagt: „Nun soll mal ein frischer Wind wehen“. Abstimmen werden die Damen am Dienstag, 9. Februar, bei ihrer Jahresversammlung im „Schützenhof“ in Groß Wittensee. Beginn ist um 19 Uhr. Die Schriftführerin wird für zwei Jahre wiedergewählt, damit eine Nachfolgerin eingearbeitet werden kann. Nach den Regularien gibt es eine warme Suppe. Mit „Düt un dat up Platt“ von Christel Hansen soll der Abend ausklingen. Außerdem hat die Gruppe eine neue Homepage, zu betrachten unter www.landfrauen-huettenberge.de. lz

Altenclub-Versammlung mit Schnitzelbuffet

BORGSTEDT Eine Mitgliederversammlung mit plattdeutschen Aufführungen – dazu lädt der Altenclub Borgstedt ein. Willkommen sind alle älteren Bewohner. Die Versammlung am Dienstag, 16. Februar, beginnt um 18 Uhr im „Lindenhof“. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Bericht des Vorsitzenden und die Wahl eines Kassenprüfers. Im Anschluss wird ein Schnitzelbuffet gereicht. Telefonische oder persönliche Anmeldung bis zum 8. Februar bei Rolf Ingwersen, Telefon 30759. lz

Kinderfasching beim TSV Owschlag

OWSCHLAG Der TSV Owschlag lädt am Sonntag, 7. Februar, zum Kinderfasching ein. Zwischen 15 und 17.30 Uhr heißt es im Vereinslokal „De Muusfall“ wieder Helau und Alaaf, wenn DJ Mario und das TSV-Team für Spiel, Spaß und Überraschungen sorgen. Der Einlass ist ab 14.30 Uhr und der Eintritt beträgt 1,50 Euro. Auch für Essen und Trinken ist gesorgt. „Bitte weitersagen und alle Freunde mitbringen“, lädt TSV-Vorsitzende Karin Beyne ein. aha

Karneval mit dem DRK Groß Wittensee

GROSS WITTENSEE Der DRK-Ortsverein lädt alle Senioren aus Groß- und Klein Wittensee zum „Bunten Nachmittag“ am Mittwoch, 3. Februar, um 14.30 Uhr in „De Ole Kass“ ein. An dem Nachmittag wird Karneval gefeiert. Nichtmitglieder sind willkommen. lz



Kapfenfest 1974: Heinz Hamann gehörte schon immer zu den Stimmungskanonen beim Karnevalsverein. PRIVAT

50 Jahre und total närrisch

Karnevalsverein Rote Kappen feiert Jubiläum / Heinz Hamann ist von Anfang an dabei

ASCHEFFEL Ein Karnevalsfest in Ascheffel, bei dem Heinz Hamann nicht dabei war? Das hat es nicht gegeben, weiß der heute 83-Jährige. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Brigitte ist er vermutlich der treueste und wohl auch der älteste Besucher des legendären Kapfenfestes. Heinz Hamann zählt zu den Gründern des Karnevalsverein Rote Kappen, der in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert. Doch die Faschingstradition im Dorf ist noch um einige Jahre älter. „Schon 1952 wurde in Ascheffel Karneval gefeiert“, sagt Heinz Hamann.

Damals hat der Männergesangsverein das Fest organisiert. Rudi Frahm und Toni Schmuck waren 1952 das erste Prinzenpaar. „Die Prinzessin wurde ausgeschossen oder der Prinz konnte aus zehn Frauen wählen“, erzählt Hamann von den Anfängen. Heute macht der Prinz bis zum Kapfenfest ein großes Geheimnis um seine Auserwählte. Nach ein paar Jahren drohte das Aus der fünften Jahreszeit in den Hüttener Bergen. Aber viele wollten weiterfeiern und gründeten kurzerhand den Verein der Roten Kappen – das war am 24. Februar 1966. Einstimmig wurde Paul Kleinschmidt zum Vorsitzenden gewählt, sein Stellvertreter war Ernst Saul, Heinz Hamann wurde Kassenwart.

Gefeiert wurde in Greves Gasthof,

dem späteren Berghof. „Wir waren schon eine lustige Truppe“, denkt Hamann gerne an die Anfänge zurück. Damals waren es über 200 Leute, die mitfeierten. Das erste Prinzenpaar des Vereins waren 1966 Helmut Hagge und Käthe Schmidt. Besonders legendär waren die Auftritte der „Mixed Pickels“. Die Gruppe machte sich musikalisch über das Dorfgeschehen lustig, zog auch gerne über einzelne Personen her. „Übel ge-



Heinz Hamann
Gründungsmitglied der Roten Kappen

„Der Prinz konnte aus zehn Frauen wählen. Heute macht er ein großes Geheimnis um seine Auserwählte.“

nommen hat uns das niemand“, sagt Hamann, der selbst zu den „Mixed Pickels“ gehörte. Es galt als große Ehre, von der Gruppe aufs Korn genommen zu werden. „Früher ist im Dorf auch einfach mehr passiert“, betont Hartmut Schmidt. Es gab mehr Gründe für Klatsch und Tratsch. Dass die Karnevalssaison ein Motto bekommt, wurde 1984 eingeführt. Der Saal wurde immer geschmückt, aber das Thema bekamen die Besucher erst am Abend zu sehen.

1969 wurde die Kindergarde ins Leben gerufen. Das erste Kinderprinzenpaar waren Lutz Thomas und Jutta Kleinschmidt. „Irgendwann kommt jeder zu den Kappen“, sagt Hartmut Schmidt, der auch schon als Kind das ganze Spektakel miterlebt hat. Seine Mutter Karin hat immer die Kleider für die Kindergarde genäht, gemeinsam mit Brigitte Hamann. Hartmut Schmidt war bis letztes Jahr im Vorstand, heute kümmert er sich um die Homepage des Vereins.

Gefeiert wurde fast immer. Nur 1962 wurde das Kapfenfest abgesagt, der Grund war das Hochwasser in Hamburg. Angesichts dieser Tragödie wollte in Ascheffel nicht so richtig Feierstimmung aufkommen. Auch der Golfkrieg 1992 beeinflusste den Karnevalsverein. Was in anderen Karnevalshochburgen läuft, interessiert die Ascheffeler auch. „Einige Prunksitzungen schaue ich mir an“, gibt Schmidt zu. Dreimal seien sie schon mit dem Vorstand in Köln live dabei gewesen. Um die Zukunft des Vereins ist Hamann nicht bange – auch wenn der Altersschnitt knapp unter 60 Jahren liegt. „Die Jugend zieht mit“, sagt Hamann. Und anlässlich des 50. Geburtstags der Roten Kappen, da ist zum Kapfenfest am 6. Februar eine besondere Überraschung geplant.

Achim Messerschmidt



Dreifaches „Helau“ für den kleinen Prinzen: Marten Schnack (Mitte) mit einem Teil seines Gefolges. HASLER

Chor-Bilanz: Sangeslustige leben länger

OWSCHLAG Das Lob des Chorleiters Helmut Müller dürfte den Sängern vom Männergesangsverein Sangeslust angenehm in den Ohren geklungen haben: „Die Chorproben waren immer gut besucht, so dass ich meistens in sehr kurzer Zeit Lieder auftrittsreif mit euch erarbeiten konnte“, erklärte er. Und: „Alle musikalischen Auftritte vom Ständchen über Gottesdienst und Konzerte waren eurerseits stimmlich gut aufgestellt, fehlerfrei gesungen und vorgelesen“.

Insgesamt absolvierten die Sänger im vergangenen Jahr 37 Chorproben und 18 Auftritte. Höhepunkte seien dabei das Pausen-Singen mit dem Frauenchor Owschlag und dem Brekendorfer Gemischten Chor sowie der Auftritt beim Seefest Warden gewesen, so der Chorleiter. Dass seine Sänger ihm noch viele Jahre erhalten bleiben, daran zweifelt Helmut Müller nicht: „Schwedische For-

scher haben entdeckt, dass Mitglieder von Chören und Gesangsgruppen eine deutlich höhere Lebenserwartung haben als Menschen, die nicht singen. Sie sind körperlich gesünder und auch glücklicher.“

Und so wünschte sich auch der Vorsitzende Norbert Wemmert, dass alle Sänger 2019 zum 100-jährigen Bestehen des Chores noch gesund und munter dabei seien. Auch Wemmert war voll des Lobes für sein Team und freute sich über die stets gut

besuchten Übungsabende. Aktuell verfüge der Chor über 26 singende Mitglieder und alle Stimmen seien recht gut besetzt. Interessierte dürften jederzeit gerne donnerstags um 19.30 Uhr zu den Proben im Landhaus Hentschel vorbeischaun. Besonders freue sich Wemmert, dass zwei Sänger regelmäßig aus Neumünster beziehungsweise Erfde zum Singen angereist kommen. Wirtin Bianka Bredendieck danke er herzlich, dass die Sänger kostenfrei in den

Räumlichkeiten des Landhauses proben dürften.

Auch in diesem Jahr stehen wieder einige Auftritte für die Sänger auf dem Programm. So werden die Chormitglieder unter anderem auf der Landesgartenschau in Eutin auftreten und auch das traditionelle Pausensingen wird wieder stattfinden. aha

WAHLEN UND BEITRÄGE

Einstimmig wurde Norbert Wemmert als Vorsitzender des Männergesangsvereins wiedergewählt. Als Schriftführer wurde Horst Glindemann und als Notenwart Hans-Jürgen Hansen bestätigt. Den Posten des Pressewartes übernimmt Bernd Sakolowski und Hinrich Rathje wurde zum stellvertretenden Kassenwart wiedergewählt. Zum Ehrenmitglied wurde Benno Müller ernannt. Einstimmig beschlossen die Mitglieder eine Erhöhung der Beiträge von bisher 4,50 Euro monatlich auf nunmehr fünf Euro. aha



Chorleiter Helmut Müller und der Vorstandsmitglieder: Wolfgang Ludwig, Horst Glindemann, Norbert Wemmert und Uwe Kähler (sitzend von links) sowie Helmut Müller, Hans-Jürgen Hansen und Erich Greffing (stehend von links). HASLER

Aktuelles aus
Wirtschaft, Handel
und Gesellschaft.

FORUM ANZEIGEN-EXTRA

1000 Euro für den Hospizverein

BÜDELSDORF Über eine Spende von 1000 Euro durfte sich jüngst Barbara Pohl, 1. Vorsitzende des Fördervereins Häusliche Hospiz Büdelsdorf e.V., freuen. Die Firma o.t.n (orthopädie.technik.nord) und ihr direkter Nachbar am Standort in der Hollerstraße, Bad & Meer, hatten gemeinsam im vergangenen Dezember einen Tag der offenen Tür veranstaltet, an dem Grillgut und Punsch veräußert wurden. Der Verkaufserlös wurde außerdem aufgestockt, sodass letztendlich eine Summe von 1000 Euro zusammen kam.

„Ich halte den Verein für absolut unterstützungswürdig. Ab einem bestimmten Alter kommt man schließlich mit Menschen in Kontakt, die sich in ihrem letzten Lebensabschnitt befinden“, erläu-



Spendenübergabe: Barbara Pohl nimmt den Spendenscheck von Stefan Fehlandt und Andreas Patzies (rechts) entgegen. MASUCH

terte o.t.n-Geschäftsinhaber Stefan Fehlandt seinen persönlichen Bezug zum Thema Hospiz. Zudem bestätigte er, dass dies „keine einmalige Aktion“ war. Einmal pro Jahr möchte o.t.n eine Veranstaltung organisieren, die einem gemeinnützigen Zweck zugute kommen soll. Seit der

Eröffnung der o.t.n-Filiale im November 2015 existiert eine freundschaftliche Mietgemeinschaft mit Bad & Meer. Die beiden Firmen ergänzen sich auch geschäftlich hervorragend, da Inhaber Andreas Patzies unter anderem auf barrierefreie Badumbauten spezialisiert ist. asu